

2500-jährige Geschichte des St. Wendeler Landes in einem Heft

Kulturlandschaftsinitiative Kulani beschäftigt sich in eigener Zeitschrift mit Entwicklung der Region

Von den Kelten bis zu den Herzögen und Bischöfen, von der Kunst über Rötel und Achate – damit beschäftigt sich die zweite Ausgabe von „Kulani aktuell“, der Zeitschrift der Kulturlandschaftsinitiative. Das Heft ist in einer Auflage von 10 000 Stück erschienen.

St. Wendel. Die zweite Ausgabe von „Kulani aktuell“, der Zeitschrift der Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land, ist beim Erntedankfest auf dem



FOTO: PRIVAT

Werner Feldkamp

Kulani, Werner Feldkamp, schreibt in seinem Vorwort: „Wenn ich auf die acht Jahre des

Wendelinushof in St. Wendel druckfrisch an die Besucher verteilt worden. Sie beschäftigt sich mit dem Kulturprogramm „St. Wendeler Land – steinreich“. Der Vorsitzende der

Kulturprogramms zurückblicke, gibt es für mich zwei bemerkenswerte Aspekte. Zum einen die Dynamik, die das ursprüngliche Ergänzungsprogramm in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Der Stein, den wir vor acht Jahren ins Wasser geworfen haben, hat sprichwörtlich Kreise gezogen und Wellen geschlagen. Zum anderen, wie aus einer interessanten Anfangsidee durch konsequentes Festhalten am ‚roten Faden‘ und mit Hilfe von lo-

kalen Akteuren etwas großartig Neues geschaffen werden kann.“

Inhaltlich geht es in der Zeitung unter anderem um die 2500 Jahre alte Geschichte des St. Wendeler Landes, um das Kunstzentrum Bosener Mühle, um die Grabungen am keltischen Ringwall in Otzenhausen und im Tholeyer Wareswald. Weitere Themen sind die Abtei Tholey, die historischen Pilgerwege und die Grenzsteine, mit denen sich der Heimat- und Kulturverein Oster-

tal beschäftigt hat. Abschließend schreiben die Autoren über die Rötelsteine, die Freisener Achate und die Skulpturenstraße des Friedens. Die Auflage der Zeitung beträgt 10 000 Exemplare. Das Heft wird in der Kulani-Geschäftsstelle auf dem Wendelinushof und bei den Projektpartnern im Landkreis kostenlos ausgegeben. *gtr*

● *Infos: Telefon (0 68 51) 93 74 34.*